

ZA6612

Generation Y

- Fragebogen -

Fragebogen: Bundespresseamt – Generation Y – Online-Umfrage 2015
315 108692

Screening

S1. Wie alt sind Sie?

- ___ Jahre [IF ≤24 OR >34 SCREENOUT]

Erwerbstätigkeit

S2. Sind Sie zur Zeit ...

- in Vollzeit erwerbstätig
- in Teilzeit erwerbstätig (Auch "Mini-Jobs")
- Lehrling / Auszubildender
- in einem „Ein-Euro-Job“ tätig
- arbeitslos / arbeitssuchend (Ohne "Ein-Euro-Job")
- Student
- Hausfrau/Hausmann
- freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst
- Sonstiges und zwar _____

Inhaltliche Fragen

1. Wie schätzen Sie ganz allgemein Ihre persönlichen Zukunftschancen ein? Würden Sie sagen...

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- oder schlecht?
- weiß nicht

2. Wie schätzen Sie Ihre persönliche Situation in den nächsten Jahren ein? Wo erwarten Sie, dass sich Ihre Situation eher verbessern wird und wo erwarten Sie eher Verschlechterungen?

[random]

- Ihr allgemeiner Lebensstandard
 - Ihre finanzielle Situation
 - Ihre Arbeitsbedingungen
 - Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt/ Ihre berufliche Situation
 - Ihre soziale Absicherung bei Krankheit, Arbeitslosigkeit und im Alter
 - der Schutz Ihrer persönlichen Daten
- wird sich eher verbessern
 - wird in etwa gleich bleiben
 - wird sich eher verschlechtern
 - weiß nicht

3. Wie schätzen Sie ganz allgemein die Zukunftschancen Ihrer Generation in Deutschland ein?
Würden Sie sagen...

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- oder schlecht?
- weiß nicht

4. Es folgen nun verschiedene Aspekte, die bei der Entwicklung Deutschlands in der näheren Zukunft eine Rolle spielen. Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie damit eher Hoffnungen oder eher Befürchtungen verbinden.

[random]

- Die technologische Entwicklung / Digitalisierung
- Die Globalisierung
- Das Verhältnis von Deutschen und Zuwanderern
- Die Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert
- Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft
- Die Entwicklung der EU
- Die Entwicklung der Eurozone
- Die Qualität von Bildung und Ausbildung
- Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt
- Die Arbeitsbedingungen
- Die Aufstiegschancen/ Die Durchlässigkeit der Gesellschaft
- Die gesundheitliche Versorgung
- Die Absicherung im Alter
- Der Klimawandel
- Die Qualität der Lebensmittel
- Die Möglichkeit, Beruf und Familie miteinander verbinden zu können
- Der allgemeine Lebensstandard
- Der Schutz persönlicher Daten
- Die Sicherung des Friedens in Europa
- Der demografische Wandel, also dass es immer mehr ältere und immer weniger jüngere Menschen gibt
- Der Schutz vor Kriminalität und Terror
- Der Ausbau erneuerbarer Energien
- Das Verhältnis zwischen Arm und Reich

Verbinden Sie damit...

- eher Hoffnungen
- eher Befürchtungen
- weiß nicht

5. Und nun zu Ihrer aktuellen Situation. Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrem Leben abgesichert?
Geben Sie dies bitte anhand einer Skala von 1 bis 10 an, wobei 10 bedeutet, Sie fühlen sich voll und ganz abgesichert und 1 bedeutet, Sie fühlen sich ganz und gar nicht abgesichert. Die übrigen Werte dienen Ihnen zur Abstufung.

Ziffer eintragen _____

6. Wir haben hier einige Aussagen zum Beruf gesammelt. Bitte geben Sie an, inwiefern die jeweilige Aussage Ihrer Meinung nach zutrifft.

[random]

- Wirklich gute Leute setzen sich durch.
 - Kinder und Karriere sind nur schwer zu vereinbaren.
 - Heute muss man immer mehr Arbeit in immer kürzerer Zeit erledigen.
 - Wer nicht flexibel ist, hat auf dem Arbeitsmarkt deutlich weniger Chancen.
 - Es ist inzwischen normal, auch außerhalb der vorgeschriebenen Arbeitszeiten für seinen Vorgesetzten/ Arbeitgeber erreichbar zu sein.
 - Wer sich in neuen digitalen Technologien nicht auskennt, wird in ein paar Jahren nur noch schwer einen Arbeitsplatz finden.
 - Heutzutage ist es normal, den Arbeitsplatz im Laufe des Arbeitslebens häufiger zu wechseln.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

7. Einmal unabhängig davon, ob Sie zur Zeit berufstätig sind. Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Ausübung eines Berufs?

[random]

- ein sicherer Arbeitsplatz
 - ein angemessenes Einkommen
 - eine (interessante) Arbeit, die Spaß macht
 - Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
 - Möglichkeiten, Karriere zu machen
 - Verantwortung übertragen bekommen/ Entscheidungen treffen zu dürfen
 - Anerkennung und Wertschätzung der eigenen Arbeit
 - flexible Arbeitszeiten
 - Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
 - einen Arbeitsplatz in der Nähe meine Wohnsitzes
- äußerst wichtig
 - sehr wichtig
 - wichtig
 - weniger wichtig
 - überhaupt nicht wichtig
 - weiß nicht

FILTER: Nur Erwerbstätige (Frage S2)

8. Und inwiefern treffen die jeweiligen Aussagen zur beruflichen Situation auf Sie zu?
[gleiche Reihenfolge wie Frage 7]

- Meine Arbeitsstelle ist sicher.
 - Mein Einkommen ist für meine Arbeit angemessen.
 - Meine Arbeit macht mir Spaß.
 - Ich kann mein Privatleben und meinen Beruf gut miteinander vereinbaren.
 - Ich habe Möglichkeiten, Karriere zu machen/ beruflich aufzusteigen.
 - Ich kann selbstständig, in eigener Verantwortung Entscheidungen treffen.
 - Ich bekomme für meine Arbeit ausreichend Anerkennung.
 - Meine Arbeitszeit ist flexibel.
 - Ich habe Möglichkeiten, mich weiterzubilden und zu entwickeln.
 - Ich habe einen kurzen Weg zu Arbeit / ich muss nicht weit zur Arbeit pendeln.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt zu
 - weiß nicht

9. Sind Sie verheiratet, oder leben Sie in einer Partnerschaft mit festem Freund bzw. fester Freundin, oder sind Sie zurzeit Single, also ohne feste Partnerschaft?

- verheiratet
- Partnerschaft mit festem Freund bzw. fester Freundin
- zurzeit Single, ohne feste Partnerschaft

FILTER: Nur Verheiratete und Personen in Partnerschaft (Frage 9)

10. Wohnen Sie mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin zusammen?

- ja
- nein

FILTER: wohnt mit Partner/in zusammen (Frage 10)

11. Wer kümmert sich bei Ihnen zuhause hauptsächlich um den Haushalt? Sind das hauptsächlich Sie, ist das hauptsächlich Ihr/e Partner/in oder teilen Sie sich die Aufgaben zu etwa gleichen Teilen?

- hauptsächlich ich
- hauptsächlich mein/e Partner/in
- Wir teilen uns die Aufgaben zu etwa gleichen Teilen
- weiß nicht

FILTER: wohnt mit Partner/in zusammen (Frage 10)

12. Und sind Sie mit dieser Aufgabenverteilung zufrieden?

- Ja, ich bin zufrieden.
- Nein, ich würde mich gerne selbst mehr um den Haushalt kümmern.
- Nein, ich fände es gut wenn sich mein/e Partner/in mehr um den Haushalt kümmern würde.
- weiß nicht

13. Was sind für Sie die wichtigsten Voraussetzungen, um sich für Kinder entscheiden zu können?
Wie wichtig ist Ihnen...

[random]

- eine stabile Partnerschaft
 - verheiratet zu sein
 - dass beide Partner am gleichen Ort leben
 - dass Ihr/e Partner/in auch Kinder möchte
 - dass Sie sich finanziell ein Kind leisten können
 - dass mindestens ein Partner einen gesicherten Job hat
 - dass Sie Ihre Arbeitszeit flexibel gestalten können
 - dass Ihr Arbeitgeber Verständnis für Eltern hat
 - dass Sie vorher Ihr Leben ausreichend genossen haben
 - dass es staatliche Familienleistungen wie z.B. das Kindergeld gibt
 - ein soziales Umfeld, in dem auch Kinder sind
-
- äußerst wichtig
 - sehr wichtig
 - wichtig
 - weniger wichtig
 - überhaupt nicht wichtig
 - weiß nicht

14. Haben Sie eigene Kinder?

- ja
- nein

FILTER: Nur falls Kinder (Frage 14)

15. Wie viele Kinder haben Sie?

... Kinder

16. Wie viele Kinder möchten Sie einmal (insgesamt) haben? Wenn Sie schon ein Kind oder mehrere haben, dann zählen die mit dazu.

- Ich möchte keine Kinder haben.
- ____ Kind(er)
- Ich kann keine Kinder haben.
- weiß nicht

17. Für wie wichtig halten Sie es, dass Kinder in den ersten drei Jahren ganztägig zu Hause von einem Elternteil betreut werden? Halten Sie es für ...

- äußerst wichtig
- sehr wichtig
- wichtig
- weniger wichtig
- überhaupt nicht wichtig
- weiß nicht

FILTER: Nur falls Kinder (Frage 14)

18. Wer kümmert sich bei Ihnen zu Hause hauptsächlich um die Kinderbetreuung? Sind das hauptsächlich Sie, ist das hauptsächlich Ihr/e Partner/in oder teilen Sie sich die Aufgaben zu etwa gleichen Teilen?

- hauptsächlich ich
- hauptsächlich mein/e Partner/in
- Wir teilen uns die Aufgaben zu etwa gleichen Teilen.
- weiß nicht

FILTER: Nur falls Kinder (Frage 14)

19. Und sind Sie mit dieser Aufgabenverteilung zufrieden?

- Ja, ich bin zufrieden.
- Nein, ich würde mich gerne selbst mehr um die Kinderbetreuung kümmern.
- Nein, ich fände es gut wenn sich mein/e Partner/in mehr um die Kinderbetreuung kümmern würde.
- weiß nicht

20. Einmal unabhängig davon, ob Sie selbst Kinder haben. Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Kindererziehung?

[random]

- klare und feste Regeln
- Disziplin
- Selbstbestimmtheit/ Selbständigkeit der Kinder
- Strenge
- gute Manieren
- Respekt vor Älteren
- freie Entfaltung der Kinder
- viel Zuneigung und Liebe

- äußerst wichtig
- sehr wichtig
- wichtig
- weniger wichtig
- überhaupt nicht wichtig
- weiß nicht

21. Und nun zu Ihren eigenen Eltern. Vorab eine Frage: Leben Ihre Eltern noch?

- beide Eltern leben noch
- nur Vater lebt noch
- nur Mutter lebt noch
- beide Eltern sind schon verstorben

22. Verhältnis zu eigenen Eltern

FILTER: beide Eltern leben (Frage 21)

a. Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihren Eltern beschreiben? Inwiefern treffen folgende Aussagen zu?

[random]

- Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Eltern.
 - Meine Eltern unterstützen mich zumindest gelegentlich finanziell.
 - Meine Eltern unterstützen mich im Alltag.
 - Wenn ich Entscheidungen treffen muss, frage ich häufig meine Eltern um Rat.
 - Ich helfe meinen Eltern regelmäßig im Alltag.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

FILTER: nur Vater lebt noch (Frage 21)

b. Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihrem Vater beschreiben? Inwiefern treffen folgende Aussagen zu?

[random]

- Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meinem Vater.
 - Mein Vater unterstützt mich zumindest gelegentlich finanziell.
 - Mein Vater unterstützt mich im Alltag.
 - Wenn ich Entscheidungen treffen muss, frage ich häufig meinen Vater um Rat.
 - Ich helfe meinem Vater regelmäßig im Alltag.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

FILTER: nur Mutter lebt noch (Frage 21)

c. Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihrer Mutter beschreiben? Inwiefern treffen folgende Aussagen zu?

[random]

- Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meiner Mutter.
 - Meine Mutter unterstützt mich zumindest gelegentlich finanziell.
 - Meine Mutter unterstützt mich im Alltag.
 - Wenn ich Entscheidungen treffen muss, frage ich häufig meine Mutter um Rat.
 - Ich helfe meiner Mutter regelmäßig im Alltag.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

23. Kindererziehung wie eigene Eltern? (SPLIT)

FILTER: Personen ohne Kinder (Frage 14)

a. Würden Sie Ihre Kinder so erziehen, wie Sie selbst von Ihren Eltern erzogen wurden?

- ja, genau so
- ja, so ähnlich
- nein, eher anders
- nein, ganz anders

FILTER: Personen mit Kindern (Frage 14)

b. Erziehen Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder so, wie Sie selbst von Ihren Eltern erzogen wurden?

- ja, genau so
- ja, so ähnlich
- nein, eher anders
- nein, ganz anders

24. Schulabschluss Vater

FILTER: beide Eltern leben noch/ nur Vater lebt noch (Frage 21)

a. Welchen höchsten Schulabschluss hat Ihr Vater?

- keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)
- einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)
- einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)
- weiß nicht

FILTER: beide Eltern gestorben / nur Mutter lebt noch (Frage 21)

b. Welchen höchsten Schulabschluss hatte Ihr Vater?

- keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)
- einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)
- einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)
- weiß nicht

25. Schulabschluss Mutter

FILTER: beide Eltern leben noch / nur Mutter lebt noch (Frage 21)

a. Und welchen höchsten Schulabschluss hat Ihre Mutter?

- keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)
- einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)
- einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)
- weiß nicht

FILTER: beide Eltern verstorben/ nur Vater lebt noch (Frage 21)

b. Und welchen höchsten Schulabschluss hatte Ihre Mutter?

- keinen oder einen einfachen Schulabschluss (Volksschule, Hauptschule)
- einen mittleren Schulabschluss (mittlere Reife, Realschule, POS 10. Klasse)
- einen höheren Schulabschluss (Fachabitur, Abitur, EOS 12. Klasse)
- weiß nicht

26. War Ihr Vater nach seiner Schulzeit überwiegend/ die meiste Zeit...

- in Vollzeit erwerbstätig
- in Teilzeit erwerbstätig (Auch "Mini-Jobs")
- arbeitslos/ arbeitsuchend (Ohne "Ein-Euro-Job")
- Hausmann
- Rentner
- Sonstiges und zwar _____
- keine Angabe

27. Nun zu Ihrer Mutter: War sie nach ihrer eigenen Schulzeit überwiegend/ die meiste Zeit ...

- in Vollzeit erwerbstätig
- in Teilzeit erwerbstätig (Auch "Mini-Jobs")
- arbeitslos/ arbeitsuchend (Ohne "Ein-Euro-Job")
- Hausfrau
- Rentnerin
- Sonstiges und zwar _____
- keine Angabe

28. Wenn Sie einmal an die Zeit Ihrer Kindheit und Jugend zurück denken. Inwiefern treffen folgende Aussagen über die Situation in Ihrem Elternhaus zu dieser Zeit zu?

[random]

- Wir lebten in sehr guten Verhältnissen und konnten uns fast alles leisten.
- Bei uns wurde immer viel über Politik diskutiert.
- In meinem Elternhaus gab es ein reges Interesse an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, Ausstellungen).
- Der Fernseher war immer der Mittelpunkt gemeinschaftlicher Familienabende.
- In unserem Haushalt gab es modernste Unterhaltungs- und Kommunikationstechnik.
- In unserer Familie wurde regelmäßig die Kirche besucht.
- In unserer Familie wurde viel gelesen.
- Sportliche Aktivitäten wurden bei uns groß geschrieben.
- Wir haben als Familie immer viel gemeinsam unternommen, z. B. Ausflüge in die Natur.
- Meine Eltern hatten nur wenig Zeit für mich, ich musste mich meist selbst beschäftigen.

- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu
- weiß nicht

29. Was meinen Sie: Ist es in Deutschland heute schwieriger, beruflich oder gesellschaftlich aufzusteigen, als dies für die Generation Ihrer Eltern war, ist es leichter oder hat sich da nicht viel geändert?

- schwieriger
- leichter
- hat sich nicht viel geändert
- weiß nicht

30. Es gibt ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber, was einem persönlich im eigenen Leben wichtig ist. Bitte wählen Sie aus den folgenden Punkten jene 3-4 aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

[random]

- sich als Persönlichkeit verwirklichen, zu sich selbst finden
- möglichst frei und unabhängig sein
- sein Leben genießen
- für andere da sein, anderen helfen
- Verantwortung übernehmen
- durchsetzungsstark sein
- tolerant sein
- gesundheitsbewusst leben
- umweltbewusst leben
- finanziell gut abgesichert sein
- sich schöne Dinge leisten können
- von anderen geachtet werden / anerkannt sein
- sich nicht anpassen zu müssen
- verantwortungsbewusst konsumieren

31. Auf der folgenden Liste finden Sie verschiedene Möglichkeiten, sich politisch bzw. gesellschaftlich zu engagieren/ betätigen/ einzusetzen. Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern der jeweilige Aspekt auf Sie persönlich zutrifft.

[random]

- Ich beteilige mich regelmäßig an Wahlen.
 - Ich beteilige mich an Unterschriftenaktionen/ Online-Petitionen.
 - Ich poste Kommentare in sozialen Netzwerken/ in Online-Foren zu politischen Themen.
 - Ich gehe zu Partei-/ Wahlkampfveranstaltungen.
 - Ich nehme an Kundgebungen, Demonstrationen oder Mahnwachen teil.
 - Ich nehme an politischen Diskussions- und Bildungsveranstaltungen teil.
 - Ich informiere mich darüber, was in der Politik so passiert.
 - Ich unterhalte mich mit anderen über Politik.
 - Ich spende für einen guten Zweck.
 - Ich engagiere mich im Betriebs- bzw. Personalrat.
 - Ich konsumiere verantwortungsbewusst, zum Beispiel durch den Boykott bestimmter Waren aus politischen oder ökologischen Gründen.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

32. Es gibt ja vielfältige Möglichkeiten, sich gesellschaftlich zu engagieren, beispielsweise in einem Verein, einer Initiative, einem Projekt oder einer Selbsthilfegruppe. Sind Sie irgendwo ehrenamtlich tätig oder übernehmen Sie freiwillig unbezahlte Aufgaben?

- ja
- nein
- weiß nicht

33. Sind Sie Mitglied bzw. aktiv in...

** Mehrfachnennung möglich.

[random]

- einer politischen Partei
- einer Gewerkschaft
- einer Bürgerinitiative
- einer Nichtregierungsorganisation (z.B. Amnesty International, Greenpeace etc.)
- nichts davon

34. Auf der folgenden Liste finden Sie verschiedene Einstellungen, die man zu Politik und Gesellschaft haben kann. Geben Sie bitte jeweils an, inwiefern Sie dieser Ansicht zustimmen?

[random]

- Die Bürger in Deutschland haben genügend Möglichkeiten, in der Politik mitzubestimmen.
 - Ich habe das Gefühl, dass sich die Politik ernsthaft um die Lösung der Probleme bemüht.
 - Es gibt eigentlich keine Partei, die meine Interessen wirklich vertritt.
 - Politik hat mit meinem Leben nichts zu tun.
 - Die Politik in Deutschland wird zu sehr von den Interessen der Wirtschaft und der Unternehmer beeinflusst.
 - Es gibt nur wenige Länder, in denen es den Menschen so gut geht wie in Deutschland
 - Alles in allem hat sich die soziale Marktwirtschaft bewährt.
 - Die Politik berücksichtigt zu stark die Interessen der älteren Generation.
 - Es gibt bei uns zu viel staatliche Versorgung. Die Leute sollten mehr Eigenverantwortung für ihre soziale Sicherheit übernehmen.
- stimme voll und ganz zu
 - stimme eher zu
 - stimme eher nicht zu
 - stimme überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

35. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit...

- Ihrem Ort/ Ihrem Dorf/ Ihrer Stadt
 - Deutschland
 - der Europäischen Union
 - Europa
- sehr verbunden
 - ziemlich verbunden
 - nicht sehr verbunden
 - überhaupt nicht verbunden
 - weiß nicht

36. Es folgen nun einige Aussagen über die Europäische Union. Geben Sie bitte für jede an, ob diese Ihrer Meinung nach voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder überhaupt nicht zutrifft.

[random]

- Insgesamt gesehen hat Deutschland von der Mitgliedschaft in der EU mehr Vorteile als Nachteile.
 - Durch die EU leben wir in Europa sicherer.
 - Die Mitgliedschaft in der EU sorgt dafür, dass es uns wirtschaftlich gut geht.
 - Wegen der Mitgliedschaft in der EU kann Deutschland nicht mehr genug selbst entscheiden.
 - Die EU ist eine gute Idee, die in der Praxis schlecht umgesetzt wird.
 - Der Einfluss Deutschlands in der EU ist zu groß.
- trifft voll und ganz zu
 - trifft eher zu
 - trifft eher nicht zu
 - trifft überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

37. Bitte geben Sie an, wie stark Sie folgenden Aussagen zum Internet und zu digitalen Technologien (Smartphone, Computer, usw.) zustimmen.

[random]

- Durch das Internet kommen auch Menschen zu Wort, die sich ansonsten nicht (an der Politik) beteiligen würden.
 - Ich verbringe zu viel Zeit im Internet.
 - Durch digitale Technologien wird das Leben zu stark beschleunigt.
 - Die massenhafte Speicherung und Verwendung von persönlichen Daten stellt eine große Gefahr dar.
 - Digitale Technologien erleichtern das tägliche Leben enorm.
 - Das Internet fördert zwischenmenschliche Beziehungen.
 - Durch die Digitalisierung entstehen mehr Arbeitsplätze als dadurch verloren gehen.
 - Durch die ständige Erreichbarkeit kann ich nicht mehr richtig abschalten und fühle mich unter Druck gesetzt.
 - Durch die Digitalisierung komme ich immer und überall sehr schnell an Informationen.
 - Zu meinen Freunden bleibe ich überwiegend über digitale Medien (Email, SMS, Skype, WhatsApp, soziale Netzwerke) in Kontakt.
 - Online einkaufen macht mehr Spaß als shoppen gehen.
 - Reisen, Flüge und Hotelübernachtungen buche ich fast nur noch online.
 - Die meisten meiner Bankgeschäfte erledige ich per Online-Banking.
- stimme voll und ganz zu
 - stimme eher zu
 - stimme eher nicht zu
 - stimme überhaupt nicht zu
 - weiß nicht

Statistik

Geschlecht

S3. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- männlich
- weiblich

Haushaltsgröße

S4. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Denken Sie bitte auch an im Haushalt lebende Kinder.

___ Personen

Beruf

FILTER: Erwerbstätige (Frage S2)

S5. Sind Sie ...

- Arbeiter
- Angestellter
- Beamter (auch: Berufssoldat/Richter)
- Landwirt
- Freiberufler
- sonstiger Selbstständiger oder Unternehmer / PGH-Mitglied
- mithelfender Familienangehöriger

befristetes/ unbefristetes Arbeitsverhältnis

FILTER: wenn Arbeiter oder Angestellter (Frage S5)

S6. Sind Sie...?

- in einem befristeten oder
- in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis

Anzahl Arbeitsstellen bisher

FILTER: Erwerbstätige (Frage S2)

S7. Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie hauptberuflich?

seit ___ Jahren

FILTER: Erwerbstätige (Frage S2)

S8. Und für wie viele verschiedene Arbeitgeber haben Sie in dieser Zeit gearbeitet?

___ Arbeitgeber

Schulbildung

S9. Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie? Hier sind keine beruflichen Ausbildungsabschlüsse, wie Berufsschule oder Handelsschule gemeint.

- Haupt- oder Volksschul-Abschluss
- Mittlere Reife
- Abitur, Fachhochschulreife
- von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss

Berufsbildung

FILTER: an alle außer „Auszubildende“ (Frage S2)

S10. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

** Mehrfachnennung möglich.

- Lehre, Berufsfachschule
- Meister-, Techniker- oder Fachwirt-Ausbildung
- Universitäts-/Fachhochschulabschluss
- Promotion
- keine Ausbildung

Haushaltsnettoeinkommen

S11. Zu welcher der folgenden Einkommens-Gruppen gehört Ihr Haushalt? Gemeint ist das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also NACH Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

- bis unter 450 EURO
- 450 bis unter 750 EURO
- 750 bis unter 1.500 EURO
- 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 4.000 bis unter 5.000 EURO
- 5.000 EURO und mehr
- keine Angabe

S12. Haben Sie sich bereits um eine zusätzliche private Altersvorsorge gekümmert, also zum Beispiel eine Riester-Rente, eine Lebensversicherung oder ähnliches abgeschlossen?

- ja
- nein

Migrationshintergrund

S13. Sind Sie bzw. Ihre Eltern oder Großeltern nach 1945 nach Deutschland zugewandert?

- Ja
- Nein

Geschwister

S14. Haben Sie Geschwister? Wenn ja, wie viele?

- habe keine Geschwister
- habe ____ Geschwister

Bundesland

S15. In welchem Bundesland leben Sie?

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

S16. Wie viele Einwohner hat der Ort in dem Sie leben?

- weniger als 20.000 Einwohner
- 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
- 500.000 oder mehr Einwohner